

Meran

☎ 0473 083420 | ✉ dolomiten.meran@athesia.it | 📍 Galileistr. 2, 39012 Meran



„Ich bin in zweifacher Hinsicht sehr glücklich – als Personalstadtrat, weil eine wichtige Position besetzt wird, und als Finanzstadtrat, weil der Stadtkämmerer ja mein Abteilungsleiter ist.“

Stadtrat Nerio Zaccaria



19-Jährige mit Scooter gegen Leitplanke geprallt

TÖLL (lu). In der Nähe des Bahnhofs Töll ist gestern Nachmittag gegen 15.50 Uhr eine 19-Jährige mit ihrem Scooter gegen die Leitplanke geprallt. Die junge Frau aus Partschins hat sich dabei schwere Brustkorbverletzungen zugezogen. Das Weiße Kreuz Meran, das mit dem Rettungswagen samt Notarzt zum Unfallort eilte, nahm die Erstversorgung vor und brachte die junge Partschinserin ins Meraner Spital.

Pferderennplatz: Im ethnischen Schützengraben



MERAN. Der Vorschlag des Landes, mit 60 Prozent in die Pferderennplatz-Gesellschaft einzusteigen, lässt die Rechtspartei „Fratelli d'Italia“ in den ethnischen Schützengraben steigen. Gemeinderätin Paola Zampieri schießt scharf gegen Bürgermeister Dario Dal Medico. „Alles sieht danach aus, dass es nun tatsächlich ein italienischer Bürgermeister sein wird, der die italienische Flagge über dem Pferderennplatz einzieht und die letzte Einrichtung von internationalem Ruf, die noch in der Hand der Italiener war, dem Land aushändigt“, schreibt Zampieri. Hier werde ein „Familienjuwel“ veräußert, meint Zampieri. Mit 60 Prozent mache das Land, was es will.

AUFLÖSUNG

SOUVENIR – Stroh, Orkas, Uhren, Veteran, Erbgut, Nische, Irrweg, Restposten

Zornnatter aus Netz befreit

ALGUND: Tierischer Einsatz der Feuerwehrleute



Die Natter hatte sich in einem Nylon-Netz verfangen. Vorsichtig wurde sie aus ihrer misslichen Lage befreit.



ALGUND (lu). Dass die Feuerwehren immer wieder auch ein Herz für Tiere haben, zeigte sich erneut am vergangenen Dienstag. Junge Feuerwehrmänner

der Feuerwehr Algund haben eine Zornnatter befreit, die sich in einem feinmaschigen Netz verfangen hat, und sie anschließend freigelassen.

Stadtkämmerer hat einen Nachfolger

STADTVERWALTUNG: Amtsdirektor Alessandro Amaduzzi wechselt nicht zum Sanitätsbetrieb – Ab 1. Oktober tritt er Chizzalis Nachfolge an

VON LUISE MALFERTHEINER

MERAN. Nerio Zaccaria strahlt. Als Stadtrat für Finanzen und Personal hat er gleich doppelten Grund zur Freude. Denn Alessandro Amaduzzi, Amtsdirektor für Vermögen und gewerbliche Tätigkeiten, gibt dem Sanitätsbetrieb einen Korb und bleibt der Gemeindeverwaltung erhalten. Ab 1. Oktober wird er der neue Stadtkämmerer sein, Nachfolger von Bruno Chizzali, der Ende September in Pension geht.

Zur Erinnerung: Alessandro Amaduzzi, langjähriger Chefökonom im Gesundheitsbezirk Meran, war nach einem Gastspiel von knapp 3 Jahren im Meraner Rathaus drauf und dran, wieder in den Schoß des Gesundheitsbezirks Meran als neuer Verwaltungsdirektor zurückkehren. Angesichts von Amaduzzis Fähigkeiten hatte sich der Sanitätsbetrieb sehr ins Zeug gelegt.

Jetzt kommt aber alles anders. Amaduzzi wird der Stadtverwaltung erhalten bleiben und auf der Karriereleiter die höchste Verwaltungsebene als Abteilungsleiter erklimmen. Amaduzzi, Jahrgang 1969, ist ein gebürtiger Sinicher und hat an der Bocconi in Mailand Betriebswirtschaft studiert. Eigentlich sollte er im Herbst Gottfried Federspiel als Verwaltungsdirektor im Gesundheitsbezirk Meran ersetzen.



Alessandro Amaduzzi



Bruno Chizzali

„Ich bin sehr glücklich, dass

Alessandro Amaduzzi es sich anders überlegt hat und der Stadt erhalten bleibt“, sagt Stadtrat Nerio Zaccaria. Er erinnert daran, dass sich nur eine Person am Wettbewerb für die Nachfolge

von Stadtkämmerer Bruno Chizzali beteiligt hatte, die obendrein nicht die Voraussetzungen hatte. „Es ist derzeit schwer, gute Führungskräfte zu finden. Ich bin in zweifacher Hinsicht froh. Einerseits als Personalstadtrat, weil eine äußerst wichtige Position mit einem ausgezeichneten Fachmann besetzt werden kann und andererseits als Finanzstadtrat, weil der Stadtkämmerer ja mein Abteilungsleiter ist“, sagt Zaccaria. Er hoffe, sich schon bald mit Amaduzzi zu einer Aussprache treffen zu können.

© Alle Rechte vorbehalten



Mittsommerfeiertage: Meran gut ausgelastet

TOURISMUS: Kurverwaltungsdirektorin guter Dinge – „Exakte Zahlen für Juli und August erst Ende September“ – 47 Prozent mehr Deutsche

MERAN (lu). Kurverwaltungsdirektorin Daniela Zadra ist sehr zufrieden mit der Buchungslage in Meran über die Mittsommerfeiertage. „Ich habe ein gutes Gefühl. Fixe Zahlen kriege ich erst Ende September“, sagt sie. Und worauf gründet dann ihr gutes Gefühl? „Um einen Eindruck zu bekommen, schaue ich beispielsweise auf das Online-Buchungsportal Booking“, sagt Zadra. Und laut Booking sind für das Wochenende vom 13. bis 15. August „97 Prozent der Unterkünfte an diesen Reisedaten auf unserer Seite nicht verfügbar“.

Sie, Zadra, gehe davon aus, dass mindestens 80 Prozent der Unterkünfte belegt sind. „Das eine und andere ist aber noch zu haben“, sagt die Direktorin der Kurverwaltung.

„Wir sind zufrieden mit dem bisherigen Verlauf der Saison. Das lässt sich an den Daten des ersten Halbjahres ablesen. Natürlich kann man auch das heurige Jahr nicht mit den Vor-Pandemie-Jahren vergleichen“, schränkt die Kurverwaltungsdirektorin ein. Gemäß Nächtigungszahlen und Herkunft der Gäste seien 2 Daten auffallend,



Noch sind die Zahlen zur Buchungslage über den Hochsunserfrauentag ausständig, aber in der Kurverwaltung hat man ein gutes Gefühl.

meint Zadra. „Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 haben heuer die bundesdeutschen Gäste um stattliche 47 Prozent zugenommen, während die italienischen Gäste um 17 Prozent abgenommen haben. Aber jetzt im Juli stellen wir fest, dass die italienischen Touristen wieder verstärkt in Meran zu sehen sind“, sagt Daniela Zadra.

Das Stadtzentrum sei sehr beliebt. Wahrscheinlich profitiere Meran auch vom Klima und von der Wärme. „Aber wenn es regnet, gehen wir im Verkehr unter“, merkt Zadra an.

© Alle Rechte vorbehalten

„Wollen arbeiten und etwas verdienen“

INTERNATIONALER TAG DER JUGEND: Wohngemeinschaft WoGe bietet 4 unbegleiteten Minderjährigen aus dem Ausland Zuhause

MERAN (lu). In der Meraner Wohngemeinschaft WoGe, die dem Südtiroler Kinderdorf untersteht, werden derzeit 4 unbegleitete Minderjährige aus Indien, Pakistan, dem Irak und dem Kosovo betreut. Insgesamt verfügt die WoGe über 8 Plätze plus einen Platz für einen unvorhergesehenen Notfall. Zum heutigen Internationalen Tag der Jugend macht Roland Feichter, der Bereichsleiter für Wohngemeinschaften im Südtiroler Kinderdorf, auf diese Jugendlichen aufmerksam. „Sie sind im Schnitt 15, 16 Jahre alt, wenn sie zu uns



„Man muss wissen, dass niemand einfach so seine Familie und seine Heimat verlässt.“

Roland Feichter, Südtiroler Kinderdorf

kommen. Und man muss wissen, dass niemand einfach so seine Familie und seine Heimat verlässt, sondern dass eine große Not dahinter steckt“, sagt Feichter.

Die größte Herausforderung

für die Betreuung? „Die jungen Menschen kommen mit vielen Ideen im Kopf, manche mit der fixen Idee, arbeiten zu müssen. Dann merken sie erst, dass sie das nicht dürfen. Sie sind nicht zu faul zum Arbeiten. Sie wür-

den gerne arbeiten – fürs eigene Wohlbefinden und um die Familie daheim zu unterstützen“, sagt Roland Feichter.

Natürlich seien auch die sprachlichen Barrieren eine große Herausforderung. „Nur Jugendliche aus Albanien oder dem Kosovo haben bereits daheim übers Fernsehen Zugang zur italienischen Sprache“, erzählt Feichter.

Fast täglich bekomme er Anrufe, mit der Bitte unbegleitete Jugendliche aufzunehmen. „Normalerweise dürfen die unbegleiteten Jugendlichen bis zur

Vollendung des 18. Lebensjahres bei uns bleiben, besuchen sie allerdings eine Oberschule oder sind in der Lehre, dann dürfen sie auch maximal bis zum 21. Lebensjahr bleiben“, sagt er.

Die WoGe in Meran gibt es seit 25 Jahren. „Allein in den vergangenen 10 Jahren werden wir rund 30 unbegleitete Jugendliche betreut und begleitet haben“, sagt der Bereichsleiter.

Seit einiger Zeit arbeitet ein junger Mann im Erzieherteam der WoGe mit, der selbst als unbegleiteter Jugendlicher ins Land kam.

© Alle Rechte vorbehalten

KREUZWORTRÄTSEL

Schüttelrätsel

Durch Umstellen der Buchstaben müssen neue sinnvolle Wörter gebildet werden, deren Anfangsbuchstaben das Lösungswort ergeben.

HORST	KAROS	RUHEN
TAVERNE	GEBURT	SCHEIN
GEWIRR	TESTPERSON	

© DEIKE PRESS